

Ressort: Politik

Mitgliederentscheid: Tillich sieht SPD in der Pflicht

Berlin, 25.11.2013, 09:46 Uhr

GDN - Sachsens Ministerpräsident Stanislaw Tillich (CDU) sieht vor dem Mitgliederentscheid der SPD über die Bildung einer Großen Koalition die Sozialdemokraten in der Pflicht. "Für den Ausgang ihres Mitgliederentscheids und eventuelle Folgen trägt allein die SPD die Verantwortung", sagte der CDU-Politiker in einem Interview mit der Zeitschrift "Superillu".

"Die SPD hat den Weg gewählt und sie muss ihn jetzt gehen." Für den stellvertretenden CDU-Vorsitzenden Armin Laschet würde ein negatives Votum der SPD-Basis unterdessen nicht automatisch zu Neuwahlen führen. Wenn die SPD-Mitglieder den Koalitionsvertrag ablehnten, sei das deren Sache, sagte Laschet am Montag im "Deutschlandfunk". "Das können wir dann auch nicht ändern." Allerdings dürfe man in einem derartigen Fall nicht leichtfertig Neuwahlen anberaumen, so Laschet. "Der Bundestag ist für vier Jahre gewählt und dann wird man sehen, wie man eine stabile Regierung in Deutschland hinkommt." Die SPD hatte im September angekündigt, die Parteibasis über einen Koalitionsvertrag abstimmen zu lassen. Die Mitgliederbefragung soll in der ersten Dezemberhälfte durchgeführt werden.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-25785/mitgliederentscheid-tillich-sieht-spd-in-der-pflicht.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619